

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 SGB V für das **Berichtsjahr 2018**



Pius-Hospital Ochtrup

Dieser Qualitätsbericht wurde am 24. März 2020 erstellt.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	8
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	8
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers	9
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	9
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie.....	9
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	10
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	12
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit	13
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses	14
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	14
A-10	Gesamtfallzahlen	14
A-11	Personal des Krankenhauses	14
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	22
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	38
B-1	Innere Medizin.....	38
C	Qualitätssicherung	79
C-1	Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V.....	79
C-1.1	Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate.....	79
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	89
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	89
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	90

C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V	90
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V	90
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	90

Einleitung

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts	
Funktion	Qualitätsmanagementbeauftragte
Titel, Vorname, Name	Frau Dipl. Ökonomin / Medizin (FH) Elke Bokern
Telefon	05971/42-1055
Fax	05971/423-1055
E-Mail	qm@mathias-stiftung.de

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts	
Funktion	Vorstand Stiftung Mathias-Spital Rheine
Titel, Vorname, Name	Herr Dipl.-Kfm. Dietmar Imhorst
Telefon	05971/42-1002
Fax	05971/42-2009
E-Mail	d.imhorst@mathias-stiftung.de

Weiterführende Links

Link zur Homepage des Krankenhauses: <https://www.piushospital.de/>

Link zu weiterführenden Informationen: <https://www.mathias-stiftung.de/>

I Vorwort

Mit diesem Qualitätsbericht möchten wir Sie über das Pius-Hospital Ochtrup informieren. Damit möchten wir Ihnen, egal ob als Patient, Angehöriger, niedergelassener Arzt oder potentieller Mitarbeiter, einen umfassenden Überblick über Leistungsspektrum und Leistungsfähigkeit unseres Hauses geben. Seit dem 1.1.2020, also erst nach dem Jahr, über das hier berichtet wird, ist es kein Krankenhaus mehr, sondern eine Altenhilfe-Einrichtung. Als „Pius-Stift“ kommt es der weiterhin steigenden Nachfrage nach Pflege- und Betreuungsplätzen im Kreis Steinfurt nach.

II Das Pius-Hospital Ochtrup

Der Ursprung unseres Krankenhauses geht in das Jahr 1873 zurück. Als "Milde Stiftung" für Arme und Kranke entwickelte sich die Einrichtung über Jahrzehnte hinweg zu einem modernen Krankenhaus.

Seit April 2004 ist das Pius-Hospital als Fachklinik für Innere Medizin in der Trägerschaft der Stiftung Mathias-Spital Rheine. Unter der neuen Trägerschaft fungiert das Pius-Hospital als Portalklinik des Klinikum Rheine mit den Betriebsstätten Mathias-Spital und Jakobi-Krankenhaus in Rheine.

Unter der Leitung eines Facharztes für Innere Medizin decken wir mit einem qualifizierten Ärzte- und Pflegeteam das gesamte Spektrum der Inneren Medizin ab. Bei speziellen Fragestellungen erfolgt eine Vermittlung in die jeweilige Fachabteilung des Klinikum Rheine. Im September 2009 wurde als weiterer medizinischer Schwerpunkt ein akutstationäres Behandlungsangebot für lymphologisch erkrankte Patienten nach ganzheitsmedizinischen Aspekten eingerichtet. Dieses Versorgungsangebot hat sich überregional etabliert.

Liebevolle pflegerische Betreuung und qualitativ hochwertige medizinische Versorgung der Bevölkerung in unserer Region stehen bis zum heutigen Tage für uns als Kernkompetenz im Vordergrund. Mittelpunkt all unserer Bemühungen ist der einzelne Patient. So setzen sich Tag für Tag rund 30 examinierte Krankenschwestern und Krankenpfleger ein, um unseren Kranken in familiärer Atmosphäre den Aufenthalt zu erleichtern. Dabei steht nicht die "Hilfe um jeden Preis" im Vordergrund, sondern eine aktivierende Pflege, die darauf abzielt, die selbständig vom Patienten ausgeführten "Aktivitäten des täglichen Lebens" zu erhalten bzw. wiederzuerlangen. Auf jeden Patienten wird individuell eingegangen: auf seine körperliche Konstitution, auf eventuelle Beschränkungen seiner Mobilität, auf seine geistige Verfassung, seine Wünsche und Bedürfnisse.

Zentrale Aufgaben im Rahmen unserer Stellung als Portalklinik übernimmt für uns das Klinikum Rheine. Hier erfolgen neben der kompletten Speisen- und Zentrallagerversorgung auch die Apothekenbelieferung, die Erstellung von Laboranalysen sowie die Schnittbilddiagnostik. Das Mathias-Spital ist zudem Sitz der zentralen Verwaltung und der EDV-Technik. Letztere ermöglicht es uns und den spezialisierten Fachärzten im Mathias-Spital, mittels „High-Speed-Datenverbindung“ unsere behandlungsrelevanten Patientendaten permanent zur Verfügung zu haben, so dass unsere Patienten eine bestmögliche, auf ihr Krankheitsgeschehen abgestimmte, Behandlung erfahren können.

Portalklinik-Konzept

Welche Grundgedanken verbergen sich hinter diesem Portalklinik-Konzept?

Es ermöglicht allen Patienten, in Wohnortnähe aufgenommen zu werden. Jeder Kranke erhält weder das Maximale noch das Minimale, sondern das Optimale. Die Optimierungsaufgabe lautet: *Wie viel Krankenhaus braucht der Patient?*

Weil optimal auch bedeutet, dass dies zur richtigen Zeit am richtigen Ort geschieht und man nicht an jedem Ort alles tun kann (und soll), müssen wir das an vielen Stellen und bei vielen Spezialisten vorhandene Wissen und deren Fähigkeiten wieder interdisziplinär zusammenführen. Das Portalklinik-Konzept ist der kompetente Eingang in das System.

Die heutige Informationstechnik erlaubt es, an einem für den Patienten eigentlich nicht erreichbaren Ort vorhandenes Wissen und Können genau dort verfügbar zu machen, wo er ist. Das bedeutet, dass der Professor mit dem Spezialwissen über Lebererkrankungen, weil er selbst nicht an zehn Orten gleichzeitig sein kann, Bilder und Informationen in seiner Klinik bewertet und die Befunde mit Empfehlungen, wie zu verfahren oder wann der Patient vorzustellen ist, durchgibt.

Mit dem Konzept der Portalklinik wird zuerst die Kompetenz, die normalerweise nur bei Großkliniken vorhanden ist, in Wohnortnähe der Patienten verlegt. Daher der Name „Portal“. Die Pforte der Großklinik ist dann nicht 100, sondern vielleicht nur 15 km entfernt und jeder kann sicher sein, dass er dort rund um die Uhr auf optimale Kompetenz trifft und dazu die nötige Technik vorfindet, um mit allen Notlagen, mit denen er auch beim Großkrankenhaus eintreffen würde, optimal betreut zu werden. Portalklinik bedeutet also Anlaufkrankenhaus für alle Patienten.

II Die Stiftung Mathias-Spital Rheine

Das Pius-Hospital Ochtrup ist ein Teil des verzweigten Gesundheits- und Dienstleistungszentrums, zu dem sich die Stiftung in den letzten Jahrzehnten entwickelt hat.

Heute umfasst die Stiftung Mathias-Spital Rheine zehn Einrichtungen mit mehr als 1.500 Betten:

- in der Stadt Rheine das Klinikum Rheine mit dem Akutkrankenhaus Mathias-Spital, zu dem auch die 1947 als Krankenpflegeschule eröffnete Akademie für Gesundheitsberufe und das 1993 gegründete Institut für Gesundheitsförderung sowie das Jakobi-Krankenhaus gehören,
- in Mettingen das Geriatrie Reha-Zentrum St. Elisabeth mit angeschlossener geriatrischer Tagesklinik,
- in Bad Bentheim das Paulinenkrankenhaus, Fachklinik für Orthopädie,
- sowie in Ibbenbüren das Klinikum Ibbenbüren mit seinen beiden Betriebsstätten von-Bodelschwingh-Krankenhaus und St. Elisabeth-Hospital,
- die fünf Altenhilfeeinrichtungen Anna-Stift Hopsten, Antonius-Stift Neuenkirchen, Mathias-Stift Rheine-Mesum, Maria Frieden Mettingen sowie Kurzzeit- und Tagespflege Pius-Stift Ochtrup runden mit den Angeboten des betreuten Wohnens in Mettingen und Neuenkirchen das Angebot ab.

Die Stiftung verfügt mit dem Vorstand über ein Leitungsorgan sowie über ein Kontrollorgan, das

vom Kuratorium gebildet wird. Während dem Vorstand die gesetzliche Vertretung der Stiftung obliegt, überwacht das Kuratorium unter Vorsitz des Pfarrers bzw. des Pfarrverwalters der Pfarrgemeinde St. Dionysius in Rheine die Einhaltung des Stifterwillens durch den Vorstand. Sitz der Gesellschaft ist das Mathias-Spital in Rheine.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhaus	
Krankenhausname	Pius-Hospital Ochtrup
Hausanschrift	Piusstr. 5 48607 Ochtrup
Telefon	02553/77-0
Fax	02553/77-212
Postanschrift	Piusstr. 5 48607 Ochtrup
Institutionskennzeichen	260550881
Standortnummer	00
URL	https://www.piushospital.de/

Ärztliche Leitung

Ärztlicher Leiter	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Herr Dr. med. Klaus Innig
Telefon	02553/77-219
Fax	02553/77-220
E-Mail	k.innig@piushospital.de

Pflegedienstleitung

Pflegedienstleiterin	
Funktion	Pflegedirektorin Stiftung Mathias-Spital Rheine
Titel, Vorname, Name	Frau MBA Karin Christian
Telefon	05971/42-1050
Fax	05971/423-1050
E-Mail	k.christian@mathias-stiftung.de

Pflegedienstleiterin	
Funktion	Pflegedienstleitung
Titel, Vorname, Name	Frau M.A. Kerstin Lohmölder
Telefon	05971/42-1053
Fax	05971/42-2009
E-Mail	k.lohmoelder@mathias-spital.de

Verwaltungsleitung

Verwaltungsleiter	
Funktion	Kaufmännischer Direktor - Stellv. Vorstand der Stiftung
Titel, Vorname, Name	Herr Dipl.-Kfm. Matthias Becker
Telefon	05971/42-1002
Fax	05971/42-2009
E-Mail	m.becker@mathias-spital.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Krankenhausträger	
Name	Stiftung Mathias-Spital Rheine
Art	Milde Stiftung privaten Rechts

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Trifft nicht zu.

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Psychiatrie	
Psychiatrisches Krankenhaus	Nein
Regionale Versorgungsverpflichtung	Nein

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Angebote zur Familialen Pflege, Diabetesberatung, Ernährungsberatung.
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	„Visite am Abend“ in Kooperation mit der VHS Ochtrup.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP67	Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder	
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	In Kooperation mit der physiotherapeutischen Praxis MediTrain im Pius-Hospital.
MP25	Massage	
MP37	Schmerztherapie/-management	Leistungsangebote durch ärztliche und pflegerische Schmerzexperten entsprechend nationalem Expertenstandard
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	In Kooperation mit der physiotherapeutischen Praxis MediTrain im Pius-Hospital
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	
MP51	Wundmanagement	Spezielle Versorgung chronischer Wunden. Leistungsangebote durch ärztliche und pflegerische Wundexperten. Umsetzung des nationalen Expertenstandards.
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Angebot rückengerechtes Arbeiten

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	In allen Einrichtungen der Stiftung Mathias-Spital Rheine wird das Angebot der Familialen Pflege, u.a. mit Pflegetrainings für pflegende Angehörige, vorgehalten.
MP04	Atemgymnastik/-therapie	In Kooperation mit der physiotherapeutischen Praxis MediTrain im Pius-Hospital.
MP06	Basale Stimulation	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	In Zusammenarbeit mit der Seelsorge.
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	In Kooperation mit der physiotherapeutischen Praxis MediTrain im Pius-Hospital.
MP21	Kinästhetik	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Primäre Pflege ist eine Organisationsform, mit der die Rund-um-die-Uhr-Verantwortung für die Versorgung eines Patienten einer/m bestimmten Pflegenden übertragen wird, und zwar vom Aufnahme- bis zum Entlassungstag.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	gemäß nationalem Expertenstandard
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	In Kooperation mit dem Klinikum Rheine.
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten, Pflegeexperten, Schmerz- und Wundexperten

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Kommentar
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Angebote für besondere Ernährungsgewohnheiten: Kulturelle Ernährungsgewohnheiten finden in der Speiserversorgung umfassend Berücksichtigung, z.B. durch frei wählbare Menükomponenten, durch das Angebot vegetarischer Speisen oder in Form von Wunschkostangeboten.	
NM67	Andachtsraum		
NM42	Seelsorge		
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
NM65	Hotelleistungen		
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad		
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Kosten pro Stunde maximal: 0,00€ Kosten pro Tag maximal: 0,00€	
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen		
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	Kosten pro Tag: 2,00€	pro angefangene Stunde 0,45 €
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum		

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Kommentar
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer		
NM18	Telefon am Bett	Kosten pro Tag: 0,50€ Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,15€ Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0,00€	
NM17	Rundfunkempfang am Bett	Kosten pro Tag: 0,00€	

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung
BF11	Besondere personelle Unterstützung
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche oder Ähnliches
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten
BF24	Diätetische Angebote
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal
BF25	Dolmetscherdienst
BF28	Interne und/oder externe Erhebung der Barrierefreiheit

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
FL02	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin
HB17	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin
HB05	Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA)

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Betten	
Betten	50

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle	
Vollstationäre Fallzahl	1913
Teilstationäre Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	1324

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 10,07

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	9,96	
Ambulant	0,11	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,57	
Nicht Direkt	1,5	

Davon Fachärzte/innen insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 6,51

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,45	
Ambulant	0,06	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,01	
Nicht Direkt	1,5	

Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte: 0

Belegärzte/innen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

A-11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 23,95

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	22,51	
Ambulant	1,44	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	23,95	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 0

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 0,15

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,14	
Ambulant	0,01	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,15	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 0

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,94	
Ambulant	0,06	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 0

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 3,79

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,56	
Ambulant	0,23	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,79	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 0

Medizinische Fachangestellte

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 4,43

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,36	
Ambulant	0,07	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,43	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 3,93

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,89	
Ambulant	0,04	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,93	
Nicht Direkt	0	

A-11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

SP15 - Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin

Anzahl Vollkräfte: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,99	
Ambulant	0,01	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

SP28 - Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement

Anzahl Vollkräfte: 2,59

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,56	
Ambulant	0,03	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,59	
Nicht Direkt	0	

SP21 - Physiotherapeut und Physiotherapeutin

Anzahl Vollkräfte: 5,33

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,28	
Ambulant	0,05	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,33	
Nicht Direkt	0	

SP25 - Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin

Anzahl Vollkräfte: 0,25

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,25	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,25	
Nicht Direkt	0	

SP61 - Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik

Anzahl Vollkräfte: 3

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3	
Nicht Direkt	0	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	
Funktion	Leiter Zentralbereich Qualitätsmanagement/Risikomanagement/Organisationsentwicklung (QM/RM/OE)
Titel, Vorname, Name	Herr M.A. Severin Federhen
Telefon	05971/42-1048
Fax	05971/423-1048
E-Mail	s.federhen@mathias-stiftung.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium	
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Vorstand Stiftung Mathias-Spital Rheine und Leiter Zentralbereich Qualitätsmanagement/Risikomanagement/Organisationsentwicklung (QM/RM/OE), bedarfsweise erweitert um den Kaufmännischen Direktor und Leitungen weiterer Bereiche.
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Angaben zur Person	
Angaben zur Person	Entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	
Funktion	Leiter Zentralbereich Qualitätsmanagement/Risikomanagement/Organisationsentwicklung (QM/RM/OE)
Titel, Vorname, Name	Herr M.A. Severin Federhen
Telefon	05971/42-1048
Fax	05971/423-1048
E-Mail	s.federhen@mathias-stiftung.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe	
Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe	Ja - Arbeitsgruppe nur Risikomanagement
Beteiligte Abteilung / Funktionsbereich	Vorstand Stiftung Mathias-Spital Rheine, Kaufmännische Direktoren und Geschäftsführer, Pflegedirektion, Leiter QM/RM/OE, Leitungen der Zentralabteilungen Personalwesen, Technik, Datenschutz, Controlling, IT und ggfs. Ärztliche Direktoren sowie anlassbezogenen Leitungen anderer Bereiche
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Name: Alle Qualitäts- und Risikomanagement-relevanten Dokumente sind über das Intranet der Stiftung (NEXUS Curator) allen Mitarbeitern in der jeweils aktuellen Version zugänglich. Datum: 15.12.2019	Aktualisierungen erfolgen fortlaufend.
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen		Pflichtfortbildungen sind für alle Berufsgruppen festgelegt. Abteilungsleitungen erhalten regelmäßige Auswertungen zur Teilnahmequote.
RM03	Mitarbeiterbefragungen		
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Name: Alarmierung Reanimationsteam, Version 1 vom 06.07.2015 (VA 1582) / Handlungsablauf Basisreanimation, Version 10 vom 30.03.2016 (Info 909) / Ablauf Reanimation mit automatisiertem Defi (AED), Version 1 vom 30.03.2016 (Info 913) / Alarmdefinitionen, Version 2 vom 07.06.2018 (Info 1484) Datum: 07.06.2018	
RM05	Schmerzmanagement	Name: Schmerzmanagement KRK, Version 3 vom 06.05.2019 (KT 1422) / Nichtmedikamentöse Schmerztherapie, Version 1 vom 06.07.2015 (Info 1883) Datum: 06.05.2019	

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM06	Sturzprophylaxe	Name: Umsetzung der Expertenstandards in der Krankenpflege, Version 3 vom 06.05.2019 (KT 966) Datum: 06.05.2019	
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Name: Umsetzung der Expertenstandards in der Krankenpflege, Version 3 vom 06.05.2019 (KT 966) Datum: 06.05.2019	
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Name: Freiheitsentziehende Maßnahmen im Krankenhaus, Version 1 vom 13.11.2019 (VA 43598) / Einwilligungserklärung zu freiheitsentziehenden Maßnahmen, Version 2 vom 27.12.2017 (FO 920) Datum: 13.11.2019	
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Name: Meldeanlässe und Meldewege bei funktionsgestörten Medizinprodukten, Version 6 vom 29.03.2019 (VA 37499) Datum: 29.03.2019	
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	- Tumorkonferenzen - Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen - Pathologiebesprechungen - Palliativbesprechungen - Qualitätszirkel	Darüber hinaus werden anlassbezogen systemische Fallanalysen nach dem London-Protokoll durchgeführt.
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen		E-ConsentPro
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten		

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	Name: OP-Checkliste Patientensicherheit, Version 1 vom 22.03.2018 (FO 38638) / Endoskopie Checkliste Patientensicherheit Version 5 vom 15.08.2019 (FO 35658) Datum: 15.08.2019	
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Name: OP-Checkliste Patientensicherheit, Version 1 vom 22.03.2018 (FO 38638) / Endoskopie Checkliste Patientensicherheit Version 5 vom 15.08.2019 (FO 35658) Datum: 15.08.2019	
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Name: OP-Checkliste Patientensicherheit, Version 1 vom 22.03.2018 (FO 38638) / Endoskopie Checkliste Patientensicherheit Version 5 vom 15.08.2019 (FO 35658) Datum: 15.08.2019	
RM18	Entlassungsmanagement	Name: Ablauf Entlassungsmanagement, Version 2 vom 04.01.2019 (Info 1023) / Entlass- und Überleitungsmanagement, Version 3 vom 31.10.2019 (KT 37319) / Familiäre Pflege, Version 9 vom 02.01.2019 (KT 762) Datum: 31.10.2019	

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem	
Internes Fehlermeldesystem	Ja
Regelmäßige Bewertung	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich
Verbesserung Patientensicherheit	Einsatz von Patientenidentifikationsarmbändern, Sicherungsmaßnahmen für Treppenaufgänge, Sicherheitsbarrieren bei Chemotherapie, Nutzung einer OP-Checkliste, Einführung einer Endoskopie-Checkliste, Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit, Verbesserung der Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst, Einführung technischer Verbesserungen, Anpassung SOP und Behandlungsstandards

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	13.05.2019
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	jährlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Übergreifendes Fehlermeldesystem	
Übergreifendes Fehlermeldesystem	Ja
Regelmäßige Bewertung	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

Nr.	Instrument und Maßnahme
EF06	CIRS NRW (Ärzttekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe, Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen, Kassenärztliche Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)
EF03	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	2
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	1
Hygienebeauftragte in der Pflege	2

Hygienekommission	
Hygienekommission eingerichtet	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

Hygienekommission Vorsitzender	
Funktion	Chefarzt Innere Medizin
Titel, Vorname, Name	Herr Dr. med. Klaus Innig
Telefon	2553/77-0
Fax	2553/77-229
E-Mail	k.innig@mathias-spital.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Am Standort werden zentrale Venenkatheter eingesetzt.

1. Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage	
Der Standard liegt vor	Ja
Der Standard thematisiert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja
b) Adäquate Hautdesinfektion der Kathetereinstichstelle	Ja
c) Beachtung der Einwirkzeit	Ja
d) Weitere Hygienemaßnahmen	
- sterile Handschuhe	Ja
- steriler Kittel	Ja
- Kopfhaube	Ja
- Mund-Nasen-Schutz	Ja
- steriles Abdecktuch	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Hygienekom. autorisiert	Ja
2. Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern	
Der Standard liegt vor	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Hygienekom. autorisiert	Ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprofylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie	
Die Leitlinie liegt vor	Ja
Leitlinie an akt. hauseigene Resistenzlage angepasst	Ja
Leitlinie durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe	
Der Standard liegt vor	Ja
1. Der Standard thematisiert insbesondere	
a) Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe	Ja
b) Zu verwendende Antibiotika	Ja
c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe	Ja
2. Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja
3. Antibiotikaphylaxe bei operierten Patienten strukturiert überprüft	Ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel	
Der Standard liegt vor	Ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen	Ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundaufgabe	Ja
e) Meldung/Dokumentation bei Verdacht auf postoper. Wundinfektion	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Händedesinfektionsmittelverbrauch	
Händedesinfektionsmittelverbrauch Allgemeinstationen	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Ja
- Händedesinfektionsmittelverbrauch	28,00 ml/Patiententag
Händedesinfektionsmittelverbrauch Intensivstationen	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Ja
- Händedesinfektionsmittelverbrauch	52,00 ml/Patiententag
Stationsbezogene Erfassung des Verbrauchs	Ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

MRSA	
Standardisierte Information (MRSA) erfolgt z. B. durch Flyer MRSA-Netzwerke	Ja
Informationsmanagement für MRSA liegt vor	Ja
Risikoadaptiertes Aufnahmescreening	
Risikoadaptiertes Aufnahmescreening (aktuelle RKI-Empfehlungen)	Ja
Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang	
Mit von MRSA / MRE / Noro-Viren	Ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Die Einrichtung ist Gründungsmitglied im EurSaftey Health-Net, das sich mit der Förderung regionaler Netzwerke zur Prävention von Krankenhausinfektionen und Antibiotikaresistenzen in Europa befasst.	
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	CDAD-KISS HAND-KISS	Die Einrichtung ist Gründungsmitglied im EurSaftey Health-Net, das sich mit der Förderung regionaler Netzwerke zur Prävention von Krankenhausinfektionen und Antibiotikaresistenzen in Europa befasst.
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Definierte jährliche Pflichtfortbildung.
HM01	Öffentlich zugängliche Berichterstattung zu Infektionsraten	URL: https://www.mathiasstiftung.de/zent-abt/hyg-inst/informationen-fuer-patienten/	Ergänzende Informationen zu erhobenen Daten und Statistiken erhalten Sie auf Anfrage gerne von unseren Hygienefachkräften.
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement		Kommentar / Erläuterungen
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	Das Rückmeldungsmanagement der Stiftung Mathias-Spital umfasst sämtliche Lobesäußerungen, Beschwerden und Verbesserungsvorschläge, die anonym oder namentlich von Patienten, deren Angehörigen, Besuchern, Kostenträgern oder sonstigen externen Partnern an uns heran getragen werden.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	Das Rückmeldungsmanagement ist in einem schriftlichen Verfahren gemäß DIN EN ISO 9001 geregelt.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	Mündliche Beschwerden werden registriert, dokumentiert und gemäß Verfahren zum Beschwerdemanagement bearbeitet.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	Schriftliche Beschwerden werden registriert und gemäß Verfahren zum Beschwerdemanagement bearbeitet.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja	Bei schriftlicher Rückmeldung erhält der Beschwerdeführer innerhalb von drei Werktagen nach Eingang seiner Beschwerde eine Eingangsbestätigung. Vorschläge und Beschwerden werden nach Eingang innerhalb von drei Tagen an den Prozessverantwortlichen zur Bearbeitung weitergeleitet. Der Beschwerdeführer wird, wenn gewünscht, abschließend über das Ergebnis informiert.

Regelmäßige Einweiserbefragungen	
Durchgeführt	Ja
Kommentar	Seit Jahren werden fortlaufend Einweiserbefragungen durchgeführt.

Regelmäßige Patientenbefragungen

Durchgeführt	Ja
Kommentar	Fortlaufende Patientenbefragungen finden im Rahmen der Abschlussgespräche vor Entlassung statt. Zudem fand in 2019 eine stiftungsweite Patientenbefragung statt.

Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden

Möglich	Ja
Link	https://www.mathias-stiftung.de/service/kontakt/
Kommentar	Sämtliche Rückmeldungen, ob mündlich, telefonisch oder schriftlich vorgetragen, können anonym erfolgen.

Ansprechpersonen für das Beschwerdemanagement

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Funktion	Qualitätsmanagementbeauftragte
Titel, Vorname, Name	Frau Christa Stutz B.A.
Telefon	05971/42-4046
Fax	05971/423-4046
E-Mail	gm@mathias-stiftung.de

Zusatzinformationen zu den Ansprechpersonen des Beschwerdemanagements

Kommentar	Das Beschwerdemanagement ist ein Arbeitsschwerpunkt von Frau Stutz. Es stehen aber grundsätzlich alle MitarbeiterInnen des Zentralbereichs Qualitätsmanagement/Risikomanagement/Organisationsentwicklung als Ansprechpartner für Beschwerdeführer zur Verfügung.
------------------	--

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherinnen

Patientenfürsprecher

Funktion	Patientenfürsprecher
Titel, Vorname, Name	Herr Hubert Eilert
Telefon	02553/21-03
Fax	02553/77-240
E-Mail	heilert@gmx.de

Zusatzinformationen zu den Patientenfürsprechern oder Patientenfürsprecherinnen

Kommentar	Für das Pius-Hospital ist ein Patientenfürsprecher benannt. Name und Telefonnummer sind an der Patienteninformation hinterlegt und können dort persönlich oder über Telefon 02553/77-0 erfragt werden.
------------------	--

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Zentrales Gremium / Arbeitsgruppe

Zentrales Gremium oder zentrale Arbeitsgruppe vorhanden, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?	Ja - Arzneimittelkommission
---	-----------------------------

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortlichkeit für das Gremium bzw. für die zentrale Arbeitsgruppe zur Arzneimitteltherapiesicherheit einer konkreten Person übertragen: Nein

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Pharmazeutisches Personal	Anzahl (Personen)
Apothekerinnen und Apotheker	7
Weiteres pharmazeutisches Personal	14

Erläuterungen

Die Stiftung hat eine zentrale Krankenhausapotheke. Auf Grundlage des Verordnungssystems MEONA erfolgt eine Unit-Dose-Verblisterung für 2/3 der Stiftungsbetten.

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)	
AS07	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)	
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)	
AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	<ul style="list-style-type: none"> - Zubereitung durch pharmazeutisches Personal - Unit-Dose-Verblisterung peroraler Arzneimittel, zentrale Herstellung von Zytostatika, Schmerzperfusoren und Schmerzbeuteln
AS10	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	<ul style="list-style-type: none"> - Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma) - Versorgung der Patientinnen und Patienten mit patientenindividuell abgepackten Arzneimitteln durch die Krankenhausapotheke (z.B. Unit-Dose-System) - Elektronisches Bestellsystem, papierlos
AS11	Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln	

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung - Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung) - Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kap. 12.2.3.2)
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<ul style="list-style-type: none"> - Aushändigung des Medikationsplans - bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten - Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs - Aushändigung von Patientinformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-1 Innere Medizin

B-1.1 Allgemeine Angaben Innere Medizin

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Innere Medizin
Fachabteilungsschlüssel	0100
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefarzt	
Funktion	Chefarzt Innere Medizin
Titel, Vorname, Name	Herr Dr. med. Klaus Innig
Telefon	02553/77-219
Fax	02553/77-220
E-Mail	k.innig@piushospital.de
Straße/Nr	Piusstr. 5
PLZ/Ort	48607 Ochtrup
Homepage	https://www.piushospital.de/

Chefarzt	
Funktion	Chefarzt Lymphologie
Titel, Vorname, Name	Herr Prof. Dr. med. Gerd Lulay
Telefon	05971/42-1331
Fax	05971/423-1331
E-Mail	g.lulay@mathias-spital.de
Straße/Nr	Piusstr. 5
PLZ/Ort	48607 Ochtrup
Homepage	https://www.piushospital.de/

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin	Kommentar
VI27	Spezialsprechstunde	Rhythmusprechstunde
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Abklärung bei Beschwerden bzw. Verdacht auf hepatobiliären Erkrankungen, z.B. Erkennung von Steinleiden oder Abflussstörungen. Erkennung von raumfordernden Erkrankungen.
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	Hierunter werden spezielle Erkrankungen des Enddarmbereiches verstanden einschl. Diagnostik von Analfissuren, Hämorrhoiden etc.
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Unterscheidung bzw. Differenzierung primärer und sekundärer Hypertonieformen (Hochdruckformen) und Differenzierung von nierenbedingten und nicht-nierenbedingten Hochdruckerkrankungen.
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Hierunter versteht man die Erkennung bzw. Erstdiagnose von Stoffwechselentgleisungen bei Typ 1 und Typ 2 Diabetes mellitus aber auch die Erkrankung bzw. Behandlung von Schilddrüsenfunktionsstörungen (hier insbesondere Schilddrüsenüberfunktionen sowie deren Behandlung).

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin	Kommentar
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Hierunter versteht man insbesondere die Erkennung von chronisch obstruktiven Lungenerkrankungen bzw. die Abgrenzung von Asthmaformen bzw. Asthmaerkrankungen.
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	Hierunter versteht man die Erkennung und Erfassung von Patienten mit allergischen Diathesen, z.B. die Behandlung von bedrohlichen allergisch induzierten Schockformen (s.g. Typ1-Form).
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	Hierunter versteht man die Diagnostik und Erfassung von primären und sekundären Immundefekt-Erkrankungen, Durchführung serologischer Untersuchungsverfahren, Beurteilung der humeralen und zellulären Immunabwehr.
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	Im Rahmen der internistischen Diagnostik und Therapie
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	Im Rahmen der internistischen Diagnostik und Therapie
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	Im Rahmen der internistischen Diagnostik und Therapie
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	Im Rahmen der internistischen Diagnostik und Therapie
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	Im Rahmen der internistischen Diagnostik und Therapie
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	Im Rahmen der internistischen Diagnostik und Therapie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin	Kommentar
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	Im Rahmen der internistischen Diagnostik und Therapie
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	Im Rahmen der internistischen Diagnostik und Therapie
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Hierunter versteht man die Erkennung und Behandlung solider und nicht-solider Tumorerkrankungen einschl. Stellung entsprechender onkologischer Therapiekonzepte, Durchführung entsprechender chemotherapeutischer Verfahren einschl. supportiver Therapiemaßnahmen, Transfusion bzw. Substitut.
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	Hierunter versteht man insbesondere die Erkennung und Behandlung neurotischer oder psychotischer Erkrankungen.
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	Durchführung der Diagnostik seltener, z.B. angeborener Herzfehler (z.B. Vorhofseptumdefekt), die ursächlich für seltene Formen von Schlaganfällen sein können (Stichwort: paradoxe Embolieformen).

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin	Kommentar
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	Diagnostik der Durchblutungssituation der intra- und extracraniell verlaufenden hirnersorgenden GefäÙe, hier insbesondere Darstellung der GefäÙe des vorderen Kreislaufs einschl. Darstellung der A. carotis communis, der A. carotis interna sowie externa mittels Duplexsonographie.
VI35	Endoskopie	Gastroskopie, Koloskopie
VI20	Intensivmedizin	In der Intensivmedizin werden akut bedrohliche Krankheitsbilder behandelt (einschl. Durchführung von Reanimationsmaßnahmen), nicht invasive und invasive Beatmungskonzepte einschl. NIV, invasives und nicht invasives hämodynamisches Monitoring sowie Detoxikationsbehandlungen durchgeführt.
VI40	Schmerztherapie	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	Hierunter versteht man den Einsatz bildgebender Verfahren einschl. Ultraschalldiagnostik bei Verdacht auf Erkrankungen im Bauchfellbereich.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin	Kommentar
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Hier insbesondere sonographische Untersuchungstechniken zum Nachweis oder Ausschluss von Nierensteinerkrankungen, postrenalen Abflussstörungen bzw. Nierenparenchymerkrankungen einschl. Nephrolithiasis.
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	Darstellung der venösen Gefäßsituation mittels moderner Ultraschallverfahren, hier Duplexsonographie. Zur Beurteilung frischer Thromben bzw. älterer postthrombotischer Zustände. Stationäre Behandlung von Lymphödemen.
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	Hierunter versteht man die Erkennung und Behandlung vasculär und nicht-vasculär bedingter Einschränkungen der Hirnfunktion einschl. Erkennung von s.g. dementiellen Syndromen (z.B. neurodegenerative Erkrankungen).
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Durchführung von insbesondere Beckenkammbiopsien zur Durchführung zytologischer und histologischer Untersuchungen bei Verdacht auf hämatologische Systemerkrankung einschl. leukämischer Erkrankungen sowie Diagnostik von malignen Lymphomen.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin	Kommentar
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	Erfassung infektiöser und parasitärer Krankheiten durch entsprechende mikrobiologische Untersuchungstechniken einschl. Abnahme von Blutkulturen, Gewebeproben, Stuhlkulturen und Untersuchungen des Nervenwassers.
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Durchführung der Verschlussdruckmessung im Extremitätenbereich zur Erkennung kritischer Durchblutungsstörungen. Darüber hinaus direkte Gefäßdarstellung mittels moderner duplexsonographischer Untersuchungsverfahren.
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Hierunter wird die Erkennung bzw. Differenzierung von entzündlichen und nicht-entzündlichen Erkrankungen des Rippen- bzw. Brustfells verstanden einschl. Erkennung und Behandlung von Pneumothorax-Erkrankungen.
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Umfasst die Erkennung aller nicht tumorösen und tumorösen Erkrankung im Magen-Darm-Bereich, ggf. gezielte auch chemotherapeutische Behandlungsverfahren, darüber hinaus Durchführung funktioneller Untersuchungen zur Diagnostik der Refluxkrankheit.
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin	Kommentar
VR02	Native Sonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VR04	Duplexsonographie	
VI34	Elektrophysiologie	Schrittmacher
VI38	Palliativmedizin	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung	
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	

B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Innere Medizin

Trifft nicht zu.

B-1.5 Fallzahlen Innere Medizin

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	1913
Teilstationäre Fallzahl	0

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Hauptdiagnosen

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I89.01	210	Lymphödem der oberen und unteren Extremität(en), Stadium II
2	I89.02	124	Lymphödem der oberen und unteren Extremität(en), Stadium III
3	J15.9	94	Bakterielle Pneumonie, nicht näher bezeichnet
4	I10.01	72	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise
5	I50.01	72	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz
6	A09.0	68	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs
7	F10.0	66	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
8	E86	46	Volumenmangel
9	F10.2	36	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom
10	I97.21	30	Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium II
11	K29.6	30	Sonstige Gastritis
12	J20.9	29	Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet
13	A46	26	Erysipel [Wundrose]
14	I48.0	24	Vorhofflimmern, paroxysmal
15	R55	18	Synkope und Kollaps
16	A08.1	17	Akute Gastroenteritis durch Norovirus
17	K29.1	16	Sonstige akute Gastritis
18	D50.8	15	Sonstige Eisenmangelanämien
19	N30.0	15	Akute Zystitis
20	I83.2	14	Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration und Entzündung
21	J44.09	13	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 nicht näher bezeichnet
22	I48.1	12	Vorhofflimmern, persistierend
23	I50.13	12	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung
24	I95.1	12	Orthostatische Hypotonie
25	J10.1	12	Grippe mit sonstigen Manifestationen an den Atemwegen, saisonale Influenzaviren nachgewiesen

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
26	K29.0	12	Akute hämorrhagische Gastritis
27	A04.70	11	Enterokolitis durch Clostridium difficile ohne Megakolon, ohne sonstige Organkomplikationen
28	I50.14	11	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe
29	L50.0	11	Allergische Urtikaria
30	A41.51	10	Sepsis: Escherichia coli [E. coli]
31	J10.0	9	Grippe mit Pneumonie, saisonale Influenzaviren nachgewiesen
32	K57.32	9	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung
33	R10.1	9	Schmerzen im Bereich des Oberbauches
34	R60.0	9	Umschriebenes Ödem
35	E87.1	8	Hypoosmolalität und Hyponatriämie
36	I97.22	8	Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium III
37	K56.4	8	Sonstige Obturation des Darmes
38	R06.4	8	Hyperventilation
39	I26.9	7	Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale
40	I89.04	7	Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium II
41	K22.1	7	Ösophagusulkus
42	K63.5	7	Polyp des Kolons
43	L97	7	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
44	I20.0	6	Instabile Angina pectoris
45	I83.9	6	Varizen der unteren Extremitäten ohne Ulzeration oder Entzündung
46	J18.2	6	Hypostatische Pneumonie, nicht näher bezeichnet
47	J44.00	6	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 <35 % des Sollwertes
48	J69.0	6	Pneumonie durch Nahrung oder Erbrochenes
49	K52.1	6	Toxische Gastroenteritis und Kolitis
50	K52.9	6	Nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis, nicht näher bezeichnet
51	K59.0	6	Obstipation
52	K80.00	6	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion
53	R11	6	Übelkeit und Erbrechen
54	R51	6	Kopfschmerz

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
55	E11.61	5	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet
56	I21.4	5	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt
57	I48.4	5	Vorhofflattern, atypisch
58	I89.05	5	Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium III
59	J16.0	5	Pneumonie durch Chlamydien
60	K21.0	5	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis
61	K25.0	5	Ulcus ventriculi: Akut, mit Blutung
62	K25.3	5	Ulcus ventriculi: Akut, ohne Blutung oder Perforation
63	K92.2	5	Gastrointestinale Blutung, nicht näher bezeichnet
64	M54.4	5	Lumboischialgie
65	N39.0	5	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
66	R00.0	5	Tachykardie, nicht näher bezeichnet
67	R42	5	Schwindel und Taumel
68	C50.9	4	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet
69	D50.0	4	Eisenmangelanämie nach Blutverlust (chronisch)
70	I50.12	4	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei stärkerer Belastung
71	I80.28	4	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis sonstiger tiefer Gefäße der unteren Extremitäten
72	I87.21	4	Venöse Insuffizienz (chronisch) (peripher) mit Ulzeration
73	I89.08	4	Sonstiges Lymphödem, anderenorts nicht klassifiziert
74	I95.8	4	Sonstige Hypotonie
75	J44.19	4	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 nicht näher bezeichnet
76	J84.1	4	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten mit Fibrose
77	K26.0	4	Ulcus duodeni: Akut, mit Blutung
78	K29.7	4	Gastritis, nicht näher bezeichnet
79	K52.8	4	Sonstige näher bezeichnete nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
80	K86.8	4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Pankreas
81	N17.81	4	Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 1
82	N17.83	4	Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 3
83	R06.0	4	Dyspnoe
84	R10.4	4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Bauchschmerzen

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
85	T58	4	Toxische Wirkung von Kohlenmonoxid
86	T78.3	4	Angioneurotisches Ödem
87	A02.0	< 4	Salmonellenenteritis
88	A04.5	< 4	Enteritis durch Campylobacter
89	A08.2	< 4	Enteritis durch Adenoviren
90	A08.3	< 4	Enteritis durch sonstige Viren
91	A32.7	< 4	Listeriensepsis
92	A40.0	< 4	Sepsis durch Streptokokken, Gruppe A
93	A40.3	< 4	Sepsis durch Streptococcus pneumoniae
94	A40.8	< 4	Sonstige Sepsis durch Streptokokken
95	A40.9	< 4	Sepsis durch Streptokokken, nicht näher bezeichnet
96	A41.1	< 4	Sepsis durch sonstige näher bezeichnete Staphylokokken
97	A41.58	< 4	Sepsis: Sonstige gramnegative Erreger
98	A41.9	< 4	Sepsis, nicht näher bezeichnet
99	A49.0	< 4	Staphylokokkeninfektion nicht näher bezeichneter Lokalisation
100	A49.8	< 4	Sonstige bakterielle Infektionen nicht näher bezeichneter Lokalisation
101	A49.9	< 4	Bakterielle Infektion, nicht näher bezeichnet
102	B02.0	< 4	Zoster-Enzephalitis
103	B02.3	< 4	Zoster ophthalmicus
104	B02.9	< 4	Zoster ohne Komplikation
105	B27.9	< 4	Infektiöse Mononukleose, nicht näher bezeichnet
106	B37.1	< 4	Kandidose der Lunge
107	B99	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
108	C15.8	< 4	Bösartige Neubildung: Ösophagus, mehrere Teilbereiche überlappend
109	C16.0	< 4	Bösartige Neubildung: Kardia
110	C16.5	< 4	Bösartige Neubildung: Kleine Krümmung des Magens, nicht näher bezeichnet
111	C18.0	< 4	Bösartige Neubildung: Zäkum
112	C18.2	< 4	Bösartige Neubildung: Colon ascendens
113	C18.3	< 4	Bösartige Neubildung: Flexura coli dextra [hepatica]
114	C18.4	< 4	Bösartige Neubildung: Colon transversum
115	C18.7	< 4	Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum
116	C20	< 4	Bösartige Neubildung des Rektums

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
117	C22.0	< 4	Leberzellkarzinom
118	C25.0	< 4	Bösartige Neubildung: Pankreaskopf
119	C25.2	< 4	Bösartige Neubildung: Pankreasschwanz
120	C64	< 4	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
121	C65	< 4	Bösartige Neubildung des Nierenbeckens
122	C67.9	< 4	Bösartige Neubildung: Harnblase, nicht näher bezeichnet
123	C71.9	< 4	Bösartige Neubildung: Gehirn, nicht näher bezeichnet
124	C78.2	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung der Pleura
125	C79.5	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes
126	C80.0	< 4	Bösartige Neubildung, primäre Lokalisation unbekannt, so bezeichnet
127	C90.00	< 4	Multipl. Myelom: Ohne Angabe einer kompletten Remission
128	C91.10	< 4	Chronische lymphatische Leukämie vom B-Zell-Typ [CLL]: Ohne Angabe einer kompletten Remission
129	C92.00	< 4	Akute myeloblastische Leukämie [AML]: Ohne Angabe einer kompletten Remission
130	D12.0	< 4	Gutartige Neubildung: Zäkum
131	D12.8	< 4	Gutartige Neubildung: Rektum
132	D18.04	< 4	Hämangiom: Verdauungssystem
133	D37.4	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Kolon
134	D38.1	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens: Trachea, Bronchus und Lunge
135	D46.4	< 4	Refraktäre Anämie, nicht näher bezeichnet
136	D46.7	< 4	Sonstige myelodysplastische Syndrome
137	D46.9	< 4	Myelodysplastisches Syndrom, nicht näher bezeichnet
138	D47.4	< 4	Osteomyelofibrose
139	D47.9	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes, nicht näher bezeichnet
140	D48.9	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens, nicht näher bezeichnet
141	D51.0	< 4	Vitamin-B12-Mangelanämie durch Mangel an Intrinsic-Faktor
142	D64.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Anämien
143	D64.9	< 4	Anämie, nicht näher bezeichnet
144	E05.8	< 4	Sonstige Hyperthyreose

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
145	E10.61	< 4	Diabetes mellitus, Typ 1: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen: Als entgleist bezeichnet
146	E10.91	< 4	Diabetes mellitus, Typ 1: Ohne Komplikationen: Als entgleist bezeichnet
147	E11.21	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit Nierenkomplikationen: Als entgleist bezeichnet
148	E11.41	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit neurologischen Komplikationen: Als entgleist bezeichnet
149	E11.73	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit sonstigen multiplen Komplikationen, als entgleist bezeichnet
150	E11.75	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, als entgleist bezeichnet
151	E11.91	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2: Ohne Komplikationen: Als entgleist bezeichnet
152	E22.2	< 4	Syndrom der inadäquaten Sekretion von Adiuretin
153	E66.81	< 4	Sonstige Adipositas: Adipositas Grad II (WHO) bei Patienten von 18 Jahren und älter
154	E66.82	< 4	Sonstige Adipositas: Adipositas Grad III (WHO) bei Patienten von 18 Jahren und älter
155	E74.1	< 4	Störungen des Fruktosestoffwechsels
156	E87.6	< 4	Hypokaliämie
157	E88.20	< 4	Lipödem, Stadium I
158	E88.21	< 4	Lipödem, Stadium II
159	E88.22	< 4	Lipödem, Stadium III
160	E88.29	< 4	Sonstige Lipomatose, anderenorts nicht klassifiziert
161	F01.8	< 4	Sonstige vaskuläre Demenz
162	F05.1	< 4	Delir bei Demenz
163	F10.1	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Schädlicher Gebrauch
164	F10.3	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom
165	F12.0	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
166	F13.3	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Entzugssyndrom
167	F19.0	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Akute Intoxikation [akuter Rausch]

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
168	F23.9	< 4	Akute vorübergehende psychotische Störung, nicht näher bezeichnet
169	F25.9	< 4	Schizoaffektive Störung, nicht näher bezeichnet
170	F41.0	< 4	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]
171	F41.2	< 4	Angst und depressive Störung, gemischt
172	F43.0	< 4	Akute Belastungsreaktion
173	F45.0	< 4	Somatisierungsstörung
174	F45.30	< 4	Somatoforme autonome Funktionsstörung: Herz und Kreislaufsystem
175	G00.9	< 4	Bakterielle Meningitis, nicht näher bezeichnet
176	G20.10	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung: Ohne Wirkungsfluktuation
177	G20.11	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung: Mit Wirkungsfluktuation
178	G20.91	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet: Mit Wirkungsfluktuation
179	G30.1	< 4	Alzheimer-Krankheit mit spätem Beginn
180	G40.1	< 4	Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit einfachen fokalen Anfällen
181	G40.2	< 4	Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen
182	G40.8	< 4	Sonstige Epilepsien
183	G41.2	< 4	Status epilepticus mit komplexfokalen Anfällen
184	G43.1	< 4	Migräne mit Aura [Klassische Migräne]
185	G43.9	< 4	Migräne, nicht näher bezeichnet
186	G45.82	< 4	Sonstige zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden
187	G45.92	< 4	Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden
188	G45.93	< 4	Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet: Komplette Rückbildung innerhalb von weniger als 1 Stunde
189	G51.0	< 4	Fazialisparese
190	G58.0	< 4	Interkostalneuropathie
191	G83.2	< 4	Monoparese und Monoplegie einer oberen Extremität
192	H34.2	< 4	Sonstiger Verschluss retinaler Arterien

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
193	H53.8	< 4	Sonstige Sehstörungen
194	H66.0	< 4	Akute eitrige Otitis media
195	H81.0	< 4	Ménière-Krankheit
196	H81.1	< 4	Benigner paroxysmaler Schwindel
197	H81.2	< 4	Neuropathia vestibularis
198	I10.00	< 4	Benigne essentielle Hypertonie: Ohne Angabe einer hypertensiven Krise
199	I11.01	< 4	Hypertensive Herzkrankheit mit (kongestiver) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise
200	I11.91	< 4	Hypertensive Herzkrankheit ohne (kongestive) Herzinsuffizienz: Mit Angabe einer hypertensiven Krise
201	I20.8	< 4	Sonstige Formen der Angina pectoris
202	I20.9	< 4	Angina pectoris, nicht näher bezeichnet
203	I21.1	< 4	Akuter transmuraler Myokardinfarkt der Hinterwand
204	I21.2	< 4	Akuter transmuraler Myokardinfarkt an sonstigen Lokalisationen
205	I25.0	< 4	Atherosklerotische Herz-Kreislauf-Krankheit, so beschrieben
206	I25.10	< 4	Atherosklerotische Herzkrankheit: Ohne hämodynamisch wirksame Stenosen
207	I25.11	< 4	Atherosklerotische Herzkrankheit: Ein-Gefäß-Erkrankung
208	I25.13	< 4	Atherosklerotische Herzkrankheit: Drei-Gefäß-Erkrankung
209	I25.19	< 4	Atherosklerotische Herzkrankheit: Nicht näher bezeichnet
210	I26.0	< 4	Lungenembolie mit Angabe eines akuten Cor pulmonale
211	I35.0	< 4	Aortenklappenstenose
212	I44.2	< 4	Atrioventrikulärer Block 3. Grades
213	I47.1	< 4	Supraventrikuläre Tachykardie
214	I47.2	< 4	Ventrikuläre Tachykardie
215	I48.2	< 4	Vorhofflimmern, permanent
216	I48.3	< 4	Vorhofflattern, typisch
217	I49.0	< 4	Kammerflattern und Kammerflimmern
218	I49.3	< 4	Ventrikuläre Extrasystolie
219	I49.5	< 4	Sick-Sinus-Syndrom
220	I63.0	< 4	Hirnfarkt durch Thrombose präzerebraler Arterien
221	I63.1	< 4	Hirnfarkt durch Embolie präzerebraler Arterien
222	I63.2	< 4	Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose präzerebraler Arterien

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
223	I63.3	< 4	Hirnfarkt durch Thrombose zerebraler Arterien
224	I63.4	< 4	Hirnfarkt durch Embolie zerebraler Arterien
225	I63.5	< 4	Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien
226	I63.8	< 4	Sonstiger Hirnfarkt
227	I63.9	< 4	Hirnfarkt, nicht näher bezeichnet
228	I65.2	< 4	Verschluss und Stenose der A. carotis
229	I70.23	< 4	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ruheschmerz
230	I70.24	< 4	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ulzeration
231	I70.29	< 4	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Sonstige und nicht näher bezeichnet
232	I80.0	< 4	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis oberflächlicher Gefäße der unteren Extremitäten
233	I80.1	< 4	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis der V. femoralis
234	I83.0	< 4	Varizen der unteren Extremitäten mit Ulzeration
235	I83.1	< 4	Varizen der unteren Extremitäten mit Entzündung
236	I87.00	< 4	Postthrombotisches Syndrom ohne Ulzeration
237	I87.1	< 4	Venenkompression
238	I87.20	< 4	Venöse Insuffizienz (chronisch) (peripher) ohne Ulzeration
239	I89.00	< 4	Lymphödem der oberen und unteren Extremität(en), Stadium I
240	I89.03	< 4	Lymphödem, sonstige Lokalisation, Stadium I
241	I89.09	< 4	Lymphödem, nicht näher bezeichnet
242	I89.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
243	I95.2	< 4	Hypotonie durch Arzneimittel
244	I97.20	< 4	Lymphödem nach (partieller) Mastektomie (mit Lymphadenektomie), Stadium I
245	I97.88	< 4	Lymphödem nach medizinischen Maßnahmen, sonstige Lokalisationen, alle Stadien
246	J02.9	< 4	Akute Pharyngitis, nicht näher bezeichnet
247	J03.9	< 4	Akute Tonsillitis, nicht näher bezeichnet
248	J04.0	< 4	Akute Laryngitis
249	J06.9	< 4	Akute Infektion der oberen Atemwege, nicht näher bezeichnet
250	J09	< 4	Grippe durch zoonotische oder pandemische nachgewiesene Influenzaviren

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
251	J11.1	< 4	Grippe mit sonstigen Manifestationen an den Atemwegen, Viren nicht nachgewiesen
252	J13	< 4	Pneumonie durch Streptococcus pneumoniae
253	J14	< 4	Pneumonie durch Haemophilus influenzae
254	J15.0	< 4	Pneumonie durch Klebsiella pneumoniae
255	J15.1	< 4	Pneumonie durch Pseudomonas
256	J15.2	< 4	Pneumonie durch Staphylokokken
257	J15.4	< 4	Pneumonie durch sonstige Streptokokken
258	J15.6	< 4	Pneumonie durch andere gramnegative Bakterien
259	J15.7	< 4	Pneumonie durch Mycoplasma pneumoniae
260	J15.8	< 4	Sonstige bakterielle Pneumonie
261	J20.8	< 4	Akute Bronchitis durch sonstige näher bezeichnete Erreger
262	J22	< 4	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
263	J44.01	< 4	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 \geq 35 % und $<$ 50 % des Sollwertes
264	J44.02	< 4	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 \geq 50 % und $<$ 70 % des Sollwertes
265	J44.03	< 4	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 \geq 70 % des Sollwertes
266	J44.12	< 4	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 \geq 50 % und $<$ 70 % des Sollwertes
267	J44.81	< 4	Sonstige näher bezeichnete chronische obstruktive Lungenkrankheit: FEV1 \geq 35 % und $<$ 50 % des Sollwertes
268	J45.9	< 4	Asthma bronchiale, nicht näher bezeichnet
269	J93.1	< 4	Sonstiger Spontanpneumothorax
270	J95.0	< 4	Funktionsstörung eines Tracheostomas
271	J96.00	< 4	Akute respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert: Typ I [hypoxisch]
272	K12.28	< 4	Sonstige Phlegmone und Abszess des Mundes
273	K22.7	< 4	Barrett-Ösophagus
274	K29.3	< 4	Chronische Oberflächengastritis
275	K29.5	< 4	Chronische Gastritis, nicht näher bezeichnet
276	K31.7	< 4	Polyp des Magens und des Duodenums
277	K31.81	< 4	Angiodysplasie des Magens und des Duodenums ohne Angabe einer Blutung
278	K31.82	< 4	Angiodysplasie des Magens und des Duodenums mit Blutung

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
279	K31.88	< 4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Magens und des Duodenums
280	K35.8	< 4	Akute Appendizitis, nicht näher bezeichnet
281	K50.0	< 4	Crohn-Krankheit des Dünndarmes
282	K51.0	< 4	Ulzeröse (chronische) Pankolitis
283	K51.9	< 4	Colitis ulcerosa, nicht näher bezeichnet
284	K55.0	< 4	Akute Gefäßkrankheiten des Darmes
285	K56.5	< 4	Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion
286	K56.6	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete intestinale Obstruktion
287	K56.7	< 4	Ileus, nicht näher bezeichnet
288	K57.11	< 4	Divertikulose des Dünndarmes ohne Perforation und Abszess, mit Blutung
289	K57.21	< 4	Divertikulose des Dickdarmes mit Perforation, Abszess und Blutung
290	K57.22	< 4	Divertikulitis des Dickdarmes mit Perforation und Abszess, ohne Angabe einer Blutung
291	K57.30	< 4	Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung
292	K57.31	< 4	Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess, mit Blutung
293	K57.33	< 4	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess, mit Blutung
294	K58.9	< 4	Reizdarmsyndrom ohne Diarrhoe
295	K59.1	< 4	Funktionelle Diarrhoe
296	K62.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Anus und des Rektums
297	K63.1	< 4	Perforation des Darmes (nichttraumatisch)
298	K63.3	< 4	Darmulkus
299	K63.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Darmes
300	K64.0	< 4	Hämorrhoiden 1. Grades
301	K64.1	< 4	Hämorrhoiden 2. Grades
302	K64.9	< 4	Hämorrhoiden, nicht näher bezeichnet
303	K66.0	< 4	Peritoneale Adhäsionen
304	K70.0	< 4	Alkoholische Fettleber
305	K70.1	< 4	Alkoholische Hepatitis
306	K70.3	< 4	Alkoholische Leberzirrhose

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
307	K70.9	< 4	Alkoholische Leberkrankheit, nicht näher bezeichnet
308	K74.6	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber
309	K76.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Leber
310	K80.10	< 4	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion
311	K80.20	< 4	Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion
312	K80.30	< 4	Gallengangsstein mit Cholangitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion
313	K81.0	< 4	Akute Cholezystitis
314	K83.0	< 4	Cholangitis
315	K85.01	< 4	Idiopathische akute Pankreatitis: Mit Organkomplikation
316	K85.10	< 4	Biliäre akute Pankreatitis: Ohne Angabe einer Organkomplikation
317	K85.20	< 4	Alkoholinduzierte akute Pankreatitis: Ohne Angabe einer Organkomplikation
318	K85.80	< 4	Sonstige akute Pankreatitis: Ohne Angabe einer Organkomplikation
319	K85.91	< 4	Akute Pankreatitis, nicht näher bezeichnet: Mit Organkomplikation
320	K86.0	< 4	Alkoholinduzierte chronische Pankreatitis
321	K92.0	< 4	Hämatemesis
322	K92.1	< 4	Meläna
323	L03.10	< 4	Phlegmone an der oberen Extremität
324	L03.11	< 4	Phlegmone an der unteren Extremität
325	L30.9	< 4	Dermatitis, nicht näher bezeichnet
326	L40.8	< 4	Sonstige Psoriasis
327	L52	< 4	Erythema nodosum
328	L98.4	< 4	Chronisches Ulkus der Haut, anderenorts nicht klassifiziert
329	M16.9	< 4	Koxarthrose, nicht näher bezeichnet
330	M19.97	< 4	Arthrose, nicht näher bezeichnet: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
331	M23.39	< 4	Sonstige Meniskusschädigungen: Nicht näher bezeichneter Meniskus
332	M25.50	< 4	Gelenkschmerz: Mehrere Lokalisationen
333	M25.57	< 4	Gelenkschmerz: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
334	M42.12	< 4	Osteochondrose der Wirbelsäule beim Erwachsenen: Zervikalbereich
335	M42.97	< 4	Osteochondrose der Wirbelsäule, nicht näher bezeichnet: Lumbosakralbereich
336	M43.16	< 4	Spondylolisthesis: Lumbalbereich
337	M50.0	< 4	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Myelopathie
338	M51.1	< 4	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie
339	M54.2	< 4	Zervikalneuralgie
340	M54.5	< 4	Kreuzschmerz
341	M54.6	< 4	Schmerzen im Bereich der Brustwirbelsäule
342	M54.83	< 4	Sonstige Rückenschmerzen: Zervikothorakalbereich
343	M54.84	< 4	Sonstige Rückenschmerzen: Thorakalbereich
344	M54.85	< 4	Sonstige Rückenschmerzen: Thorakolumbalbereich
345	M77.5	< 4	Sonstige Enthesopathie des Fußes
346	M77.8	< 4	Sonstige Enthesopathien, anderenorts nicht klassifiziert
347	M79.60	< 4	Schmerzen in den Extremitäten: Mehrere Lokalisationen
348	M79.61	< 4	Schmerzen in den Extremitäten: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
349	M79.65	< 4	Schmerzen in den Extremitäten: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
350	M79.66	< 4	Schmerzen in den Extremitäten: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
351	M79.70	< 4	Fibromyalgie: Mehrere Lokalisationen
352	M80.88	< 4	Sonstige Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
353	N04.9	< 4	Nephrotisches Syndrom: Art der morphologischen Veränderung nicht näher bezeichnet
354	N10	< 4	Akute tubulointerstitielle Nephritis
355	N17.82	< 4	Sonstiges akutes Nierenversagen: Stadium 2
356	N18.5	< 4	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5
357	N19	< 4	Nicht näher bezeichnete Niereninsuffizienz
358	N20.0	< 4	Nierenstein
359	N20.1	< 4	Ureterstein
360	N28.0	< 4	Ischämie und Infarkt der Niere
361	N40	< 4	Prostatahyperplasie

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
362	N41.0	< 4	Akute Prostatitis
363	N41.3	< 4	Prostatazystitis
364	N49.2	< 4	Entzündliche Krankheiten des Skrotums
365	N83.2	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Ovarialzysten
366	N92.0	< 4	Zu starke oder zu häufige Menstruation bei regelmäßigem Menstruationszyklus
367	N93.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete abnorme Uterus- oder Vaginalblutung
368	N94.6	< 4	Dysmenorrhoe, nicht näher bezeichnet
369	O21.0	< 4	Leichte Hyperemesis gravidarum
370	Q82.01	< 4	Hereditäres Lymphödem der oberen und unteren Extremität(en), Stadium II
371	R00.1	< 4	Bradykardie, nicht näher bezeichnet
372	R00.2	< 4	Palpitationen
373	R07.2	< 4	Präkordiale Schmerzen
374	R07.3	< 4	Sonstige Brustschmerzen
375	R07.4	< 4	Brustschmerzen, nicht näher bezeichnet
376	R10.0	< 4	Akutes Abdomen
377	R10.3	< 4	Schmerzen mit Lokalisation in anderen Teilen des Unterbauches
378	R13.9	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Dysphagie
379	R19.88	< 4	Sonstige näher bezeichnete Symptome, die das Verdauungssystem und das Abdomen betreffen
380	R20.2	< 4	Parästhesie der Haut
381	R22.4	< 4	Lokalisierte Schwellung, Raumforderung und Knoten der Haut und der Unterhaut an den unteren Extremitäten
382	R29.6	< 4	Sturzneigung, anderenorts nicht klassifiziert
383	R52.1	< 4	Chronischer unbeeinflussbarer Schmerz
384	R53	< 4	Unwohlsein und Ermüdung
385	R60.9	< 4	Ödem, nicht näher bezeichnet
386	R63.3	< 4	Ernährungsprobleme und unsachgemäße Ernährung
387	R63.4	< 4	Abnorme Gewichtsabnahme
388	R74.0	< 4	Erhöhung der Transaminasenwerte und des Laktat-Dehydrogenase-Wertes [LDH]
389	R94.3	< 4	Abnorme Ergebnisse von kardiovaskulären Funktionsprüfungen
390	S22.2	< 4	Fraktur des Sternums

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
391	S32.04	< 4	Fraktur eines Lendenwirbels: L4
392	S32.1	< 4	Fraktur des Os sacrum
393	T17.9	< 4	Fremdkörper in den Atemwegen, Teil nicht näher bezeichnet
394	T45.5	< 4	Vergiftung: Antikoagulanzen
395	T50.9	< 4	Vergiftung: Sonstige und nicht näher bezeichnete Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen
396	T63.4	< 4	Toxische Wirkung: Gift sonstiger Arthropoden
397	T78.2	< 4	Anaphylaktischer Schock, nicht näher bezeichnet
398	T79.3	< 4	Posttraumatische Wundinfektion, anderenorts nicht klassifiziert
399	T79.60	< 4	Traumatische Muskelischämie der oberen Extremität
400	T81.0	< 4	Blutung und Hämatom als Komplikation eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert
401	T85.5	< 4	Mechanische Komplikation durch gastrointestinale Prothesen, Implantate oder Transplantate
402	T85.74	< 4	Infektion und entzündliche Reaktion durch perkutan-endoskopische Gastrostomie-Sonde [PEG-Sonde]
403	T87.6	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Komplikationen am Amputationsstumpf
404	T88.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert
405	Z03.8	< 4	Beobachtung bei sonstigen Verdachtsfällen
406	Z08.8	< 4	Nachuntersuchung nach sonstiger Behandlung wegen bösartiger Neubildung
407	Z43.1	< 4	Versorgung eines Gastrostomas

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Durchgeführte Prozeduren

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-900	675	Intravenöse Anästhesie
2	9-500.0	396	Patientenschulung: Basisschulung
3	1-632.0	389	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
4	8-561.2	335	Funktionsorientierte physikalische Therapie: Kombinierte funktionsorientierte physikalische Therapie
5	3-990	270	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
6	9-984.7	232	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
7	1-440.a	185	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt
8	3-993	147	Quantitative Bestimmung von Parametern
9	8-930	136	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
10	8-550.1	130	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 14 Behandlungstage und 20 Therapieeinheiten
11	8-933	120	Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie
12	9-984.8	115	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
13	1-650.1	111	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum
14	3-225	96	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
15	1-710	93	Ganzkörperplethysmographie
16	1-650.2	79	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie
17	8-98g.11	77	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage
18	8-561.1	75	Funktionsorientierte physikalische Therapie: Funktionsorientierte physikalische Monotherapie
19	3-222	73	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
20	3-820	69	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
21	8-800.c0	67	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
22	8-98g.10	63	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 4 Behandlungstage
23	3-200	62	Native Computertomographie des Schädels
24	3-052	58	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
25	1-444.7	50	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien
26	1-620.00	50	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Ohne weitere Maßnahmen
27	9-984.9	49	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
28	9-984.b	42	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad
29	5-469.d3	41	Andere Operationen am Darm: Clippen: Endoskopisch
30	5-469.e3	41	Andere Operationen am Darm: Injektion: Endoskopisch
31	9-984.6	41	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
32	1-651	40	Diagnostische Sigmoidoskopie
33	5-452.61	40	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge
34	9-200.01	33	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 43 bis 56 Aufwandspunkte
35	8-831.0	28	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen
36	9-200.1	27	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 72 bis 100 Aufwandspunkte
37	1-844	24	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
38	3-800	24	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
39	1-266.0	21	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Bei implantiertem Schrittmacher
40	1-843	19	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
41	8-812.60	19	Transfusion von Plasma und anderen Plasmaproteinen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Normales Plasma: 1 TE bis unter 6 TE
42	1-620.01	18	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Mit flexiblem Instrument: Mit bronchoalveolärer Lavage
43	8-144.1	18	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Kleinlumig, dauerhaftes Verweilsystem

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
44	9-200.02	17	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 57 bis 71 Aufwandspunkte
45	5-449.d3	16	Andere Operationen am Magen: Clippen: Endoskopisch
46	8-547.30	16	Andere Immuntherapie: Immunsuppression: Intravenös
47	8-987.11	15	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
48	9-200.5	15	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 101 bis 129 Aufwandspunkte
49	9-984.a	15	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5
50	3-709.0	14	Szintigraphie des Lymphsystems: Planare Lymphszintigraphie zur Lokalisationsdiagnostik
51	3-825	13	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
52	1-424	12	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
53	1-650.0	12	Diagnostische Koloskopie: Partiell
54	8-640.0	12	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Synchronisiert (Kardioversion)
55	9-200.00	12	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 37 bis 42 Aufwandspunkte
56	3-705.0	11	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems: Ein-Phasen-Szintigraphie
57	1-631.0	10	Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei normalem Situs
58	5-449.e3	10	Andere Operationen am Magen: Injektion: Endoskopisch
59	3-205	9	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
60	3-207	9	Native Computertomographie des Abdomens
61	3-802	9	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
62	8-152.1	9	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle
63	8-701	9	Einfache endotracheale Intubation
64	8-706	9	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
65	8-771	9	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
66	8-987.10	9	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 6 Behandlungstage
67	1-207.0	8	Elektroenzephalographie (EEG): Routine-EEG (10/20 Elektroden)

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
68	3-220	8	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
69	9-500.1	8	Patientenschulung: Grundlegende Patientenschulung
70	1-444.6	7	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie
71	1-941.0	7	Komplexe Diagnostik bei Leukämien: Komplexe Diagnostik ohne HLA-Typisierung
72	3-203	7	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
73	3-805	7	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
74	3-82a	7	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
75	5-431.20	7	Gastrostomie: Perkutan-endoskopisch (PEG): Durch Fadendurchzugsmethode
76	1-760	6	Belastungstest mit Substanzen zum Nachweis einer Stoffwechselstörung
77	3-705.1	6	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems: Mehr-Phasen-Szintigraphie
78	3-721.01	6	Single-Photon-Emissionscomputertomographie des Herzens: Myokardszintigraphie in Ruhe: Mit EKG-Triggerung
79	3-824.0	6	Magnetresonanztomographie des Herzens mit Kontrastmittel: In Ruhe
80	5-433.52	6	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens: Destruktion, endoskopisch: Thermokoagulation
81	1-999.1	5	Zusatzinformationen zu diagnostischen Maßnahmen: Fluoreszenzgestützte diagnostische Verfahren
82	3-22x	5	Andere Computertomographie mit Kontrastmittel
83	3-721.21	5	Single-Photon-Emissionscomputertomographie des Herzens: Myokardszintigraphie unter pharmakologischer Belastung: Mit EKG-Triggerung
84	3-754.00	5	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/CT) des gesamten Körperstammes und des Kopfes: Mit Niedrigdosis-Computertomographie zur Schwächungskorrektur: Mit rezeptorgerichteten Peptiden
85	3-821	5	Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel
86	8-857.0	5	Peritonealdialyse: Intermittierend, maschinell unterstützt (IPD)
87	8-987.12	5	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage
88	1-613	4	Evaluation des Schluckens mit flexiblem Endoskop
89	1-631.y	4	Diagnostische Ösophagogastroskopie: N.n.bez.

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
90	1-853.2	4	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle: Aszitespunktion
91	3-100.0	4	Mammographie: Eine oder mehr Ebenen
92	3-202	4	Native Computertomographie des Thorax
93	3-701	4	Szintigraphie der Schilddrüse
94	8-192.0g	4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Fuß
95	8-522.91	4	Hochvoltstrahlentherapie: Linearbeschleuniger, intensitätsmodulierte Radiotherapie: Mit bildgestützter Einstellung
96	8-547.31	4	Anderer Immuntherapie: Immunsuppression: Sonstige Applikationsform
97	8-98g.12	4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 10 bis höchstens 14 Behandlungstage
98	1-204.2	< 4	Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme
99	1-266.1	< 4	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Bei implantiertem Kardioverter/Defibrillator (ICD)
100	1-430.1	< 4	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen: Bronchus
101	1-432.00	< 4	Perkutane Biopsie an respiratorischen Organen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Lunge: Durch Feinnadelaspiration
102	1-441.0	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas: Leber
103	1-481.5	< 4	Biopsie ohne Inzision an Knochen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Becken
104	1-493.32	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an anderen Organen und Geweben: Mamma: Durch Stanzbiopsie mit Clip-Markierung der Biopsieregion
105	1-620.x	< 4	Diagnostische Tracheobronchoskopie: Sonstige
106	1-631.1	< 4	Diagnostische Ösophagogastroskopie: Bei Anastomosen an Ösophagus und/oder Magen
107	1-631.x	< 4	Diagnostische Ösophagogastroskopie: Sonstige
108	1-654.1	< 4	Diagnostische Rektoskopie: Mit starrem Instrument
109	1-661	< 4	Diagnostische Urethrozystoskopie

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
110	1-854.7	< 4	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels: Kniegelenk
111	3-13b	< 4	Magen-Darm-Passage (fraktioniert)
112	3-221	< 4	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
113	3-702.0	< 4	Szintigraphie anderer endokriner Organe: Nebenschilddrüse
114	3-703.0	< 4	Szintigraphie der Lunge: Perfusionsszintigraphie
115	3-703.1	< 4	Szintigraphie der Lunge: Ventilationsszintigraphie
116	3-709.x	< 4	Szintigraphie des Lymphsystems: Sonstige
117	3-750	< 4	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/CT) des Gehirns
118	3-753.0	< 4	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/CT) des ganzen Körpers: Mit Niedrigdosis-Computertomographie zur Schwächungskorrektur
119	3-801	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Halses
120	3-803.0	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Herzens: In Ruhe
121	3-804	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
122	3-807	< 4	Native Magnetresonanztomographie der Mamma
123	3-823	< 4	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
124	3-826	< 4	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
125	3-827	< 4	Magnetresonanztomographie der Mamma mit Kontrastmittel
126	3-843.0	< 4	Magnetresonanztomographie-Cholangiopankreatikographie [MRCP]: Ohne Sekretin-Unterstützung
127	5-210.1	< 4	Operative Behandlung einer Nasenblutung: Elektrokoagulation
128	5-345.6	< 4	Pleurodese [Verödung des Pleuraspaltes]: Durch Instillation
129	5-377.8	< 4	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders: Ereignis-Rekorder
130	5-422.52	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Ösophagus: Destruktion, endoskopisch: Thermokoagulation
131	5-433.21	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens: Exzision, endoskopisch: Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge
132	5-449.03	< 4	Andere Operationen am Magen: Sklerosierung von Fundusvarizen: Endoskopisch
133	5-452.62	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von mehr als 2 Polypen mit Schlinge

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
134	5-482.51	< 4	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums: Thermokoagulation: Endoskopisch
135	5-572.1	< 4	Zystostomie: Perkutan
136	5-870.71	< 4	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Exzision durch Vakuumbiopsie (Rotationsmesser): Mit Clip-Markierung der Biopsieregion
137	5-896.0f	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Kleinflächig: Unterschenkel
138	5-896.1f	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Unterschenkel
139	8-020.8	< 4	Therapeutische Injektion: Systemische Thrombolyse
140	8-100.8	< 4	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie: Durch Ösophagogastroduodenoskopie
141	8-123.0	< 4	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters: Wechsel
142	8-123.1	< 4	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters: Entfernung
143	8-133.0	< 4	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters: Wechsel
144	8-144.0	< 4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Großlumig
145	8-144.2	< 4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle: Kleinlumig, sonstiger Katheter
146	8-148.0	< 4	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben: Peritonealraum
147	8-153	< 4	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
148	8-176.x	< 4	Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss: Sonstige
149	8-191.00	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Feuchtverband mit antiseptischer Lösung: Ohne Debridement-Bad
150	8-191.20	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen: Fettgazeverband mit antiseptischen Salben: Ohne Debridement-Bad
151	8-192.0e	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Oberschenkel und Knie
152	8-192.1a	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig: Brustwand und Rücken

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
153	8-192.3f	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Großflächig, mit Anwendung biochirurgischer Verfahren: Unterschenkel
154	8-201.h	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese: Kniegelenk
155	8-550.0	< 4	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 7 Behandlungstage und 10 Therapieeinheiten
156	8-550.2	< 4	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 21 Behandlungstage und 30 Therapieeinheiten
157	8-800.c1	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 6 TE bis unter 11 TE
158	8-800.c2	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 11 TE bis unter 16 TE
159	8-800.g1	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Thrombozytenkonzentrat: 2 Thrombozytenkonzentrate
160	8-812.50	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 500 IE bis unter 1.500 IE
161	8-812.52	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 2.500 IE bis unter 3.500 IE
162	8-812.61	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Normales Plasma: 6 TE bis unter 11 TE
163	8-812.62	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Normales Plasma: 11 TE bis unter 21 TE
164	8-854.2	< 4	Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation
165	8-914.12	< 4	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An der Lendenwirbelsäule
166	8-987.01	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
167	8-987.13	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 21 Behandlungstage

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
168	8-98g.00	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 4 Behandlungstage
169	8-98g.13	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 15 bis höchstens 19 Behandlungstage
170	9-200.6	< 4	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 130 bis 158 Aufwandspunkte
171	9-200.7	< 4	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 159 bis 187 Aufwandspunkte

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	Notfallambulanz des Krankenhauses
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
Angebotene Leistung	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Palliativmedizin (VI38)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)

Dr. med. K. Innig	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Gastroenterologische und kardiologische sowie allgemein- internistische Fragestellungen
Angebotene Leistung	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS- Erkrankungen (VN03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm- Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns (VN07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)

Dr. med. K. Innig

Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns (VN06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
Angebotene Leistung	Duplexsonographie (VR04)
Angebotene Leistung	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
Angebotene Leistung	Elektrophysiologie (VI34)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Palliativmedizin (VI38)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)
Angebotene Leistung	Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)
Angebotene Leistung	Transfusionsmedizin (VI42)

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Ambulante Operationen

Rang	OPS-3 01	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650.2	175	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie
2	1-650.1	140	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum
3	1-444.7	81	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien
4	5-452.61	60	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von 1-2 Polypen mit Schlinge
5	1-444.6	7	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie
6	5-452.62	5	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Polypektomie von mehr als 2 Polypen mit Schlinge
7	1-650.0	< 4	Diagnostische Koloskopie: Partiell
8	5-452.82	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Destruktion, endoskopisch, einfach (Push-Technik): Thermokoagulation

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 10,07

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	9,96	
Ambulant	0,11	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,57	
Nicht Direkt	1,5	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 192,06827

Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 6,51

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,45	
Ambulant	0,06	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,01	
Nicht Direkt	1,5	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 296,58915

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ23	Innere Medizin	Weiterbildungsermächtigung 36 Monate

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF31	Phlebologie

B-1.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 23,95

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	22,51	
Ambulant	1,44	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	23,95	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 84,98445

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,15

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,14	
Ambulant	0,01	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,15	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 13664,28571

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,94	
Ambulant	0,06	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 2035,10638

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 3,79

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,56	
Ambulant	0,23	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,79	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 537,35955

Medizinische Fachangestellte

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,5

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,47	
Ambulant	0,03	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,5	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 4070,21277

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereiches
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP14	Schmerzmanagement
ZP19	Sturzmanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP07	Geriatric
ZP08	Kinästhetik
ZP01	Basale Stimulation
ZP18	Dekubitusmanagement
ZP03	Diabetesberatung (DDG)

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate	Kommentar
Ambulant erworbene Pneumonie (PNEU)	101	100,0	
Geburtshilfe (16/1)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien) (15/1)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacherversorgung: Herzschrittmacher-Implantation (09/1)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacherversorgung: Herzschrittmacher-Aggregatwechsel (09/2)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacherversorgung: Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation (09/3)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenversorgung (HEP)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenversorgung: Hüftendoprothesen-Erstimplantation einschl. endoprothetische Versorgung Femurfraktur (HEP_IMP)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenversorgung: Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel (HEP_WE)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate	Kommentar
Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung (17/1)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel (09/5)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren-Implantation (09/4)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren-Revision/Systemwechsel/Explantation (09/6)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Karotis-Revaskularisation (10/2)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothesenversorgung (KEP)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothesenversorgung : Knieendoprothesen-Erstimplantation einschl. Knie-Schlittenprothesen (KEP_IMP)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothesenversorgung : Knieendoprothesenwechsel und –komponentenwechsel (KEP_WE)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Mammachirurgie (18/1)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Neonatologie (NEO)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Pflege: Dekubitusprophylaxe (DEK)	67	100,0	

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate	Kommentar
Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie (HCH) ¹			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Aortenklappenchirurgie, isoliert (HCH)			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Koronarchirurgie, isoliert (HCH)			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Zählleistungsbereich Kathetergestützte endovaskuläre Aortenklappenimplantation (HCH_AORT_KATH_ENDO)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Zählleistungsbereich Kathetergestützte transapikale Aortenklappenimplantation (HCH_AORT_KATH_TRAPI)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herztransplantation und Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen (HTXM)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herztransplantation (HTXM_TX)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen (HTXM_MKU)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Leberlebendspende (LLS)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

¹In den Leistungsbereichen isolierte Aortenklappenchirurgie, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie und isolierte Koronarchirurgie wird nur eine Gesamtdokumentationsrate berechnet.

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate	Kommentar
Lebertransplantation (LTX)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lungen- und Herz-Lungentransplantation (LUTX)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Nierenlebendspende (NLS)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Nierentransplantation (PNTX) ²			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Pankreas- und Pankreas-Nierentransplantation (PNTX)			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

²In den Leistungsbereichen Nierentransplantation und Pankreas- und Pankreas-Nierentransplantation wird nur eine Gesamtdokumentationsrate berechnet.

C-1.2.[1] Ergebnisse der Qualitätssicherung für das Krankenhaus

C-1.2.[1] A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren.

C-1.2.[1] A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen
Grundgesamtheit	101
Beobachtete Ereignisse	101
Erwartete Ereignisse	101,00
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,45 - 98,54%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	96,34 - 100,00%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung der Kennzahl	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (nicht aus anderem Krankenhaus)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die nicht aus einem anderem Krankenhaus aufgenommen wurden)
Grundgesamtheit	100
Beobachtete Ereignisse	100
Erwartete Ereignisse	100,00
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	98,49 - 98,58%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	96,30 - 100,00%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	-

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung der Kennzahl	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (aus anderem Krankenhaus)
Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die aus einem anderem Krankenhaus aufgenommen wurden)
Grundgesamtheit	entfällt
Beobachtete Ereignisse	entfällt
Erwartete Ereignisse	
Ergebnis (Einheit)	-
Referenzbereich (bundesweit)	Nicht definiert
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,91 - 97,56%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	-

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Antimikrobielle Therapie innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (nicht aus anderem Krankenhaus)
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Behandlung mit Antibiotika innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme in das Krankenhaus (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die nicht aus einem anderem Krankenhaus aufgenommen wurden)
Grundgesamtheit	96
Beobachtete Ereignisse	95
Erwartete Ereignisse	96,00
Ergebnis (Einheit)	98,96%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,01 - 95,18%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	94,33 - 99,82%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Frühmobilisation innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme bei Risikoklasse 2 (CRB-65-Index = 1 oder 2)
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Körperliche Aktivierung innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme in das Krankenhaus bei Patientinnen und Patienten mit mittlerem Risiko, an einer Lungenentzündung zu versterben
Grundgesamtheit	68
Beobachtete Ereignisse	68
Erwartete Ereignisse	68,00
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 90,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	93,74 - 93,99%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	94,65 - 100,00%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Vollständige Bestimmung klinischer Stabilitätskriterien bis zur Entlassung
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Ob die Patientin / der Patient ausreichend gesund war, wurde nach festgelegten Kriterien vor Entlassung aus dem Krankenhaus bestimmt
Grundgesamtheit	85
Beobachtete Ereignisse	85
Erwartete Ereignisse	85,00
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	95,47 - 95,66%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	95,68 - 100,00%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Todesfällen
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
Grundgesamtheit	101
Beobachtete Ereignisse	6
Erwartete Ereignisse	11,46
Ergebnis (Einheit)	0,52
Referenzbereich (bundesweit)	<= 1,58 (95. Perzentil)
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,05 - 1,07
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	0,24 - 1,09
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Ambulant erworbene Pneumonie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Bestimmung der Atemfrequenz bei Aufnahme
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Die Anzahl der Atemzüge pro Minute der Patientin / des Patienten wurde bei Aufnahme in das Krankenhaus gemessen
Grundgesamtheit	98
Beobachtete Ereignisse	98
Erwartete Ereignisse	98,00
Ergebnis (Einheit)	100,00%
Referenzbereich (bundesweit)	>= 95,00 %
Vertrauensbereich (bundesweit)	96,42 - 96,55%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	96,23 - 100,00%
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturiertes Dialog erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Pflege: Dekubitusprophylaxe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Patientinnen und Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus (ohne Dekubitalulcera Grad/Kategorie 1)
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	"Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl der Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts ein Druckgeschwür (Dekubitus) entstanden ist (nicht berücksichtigt wurden Patientinnen und Patienten, bei denen durch Druck eine nicht wegdrückbare Rötung auf der Haut entstand, aber die Haut noch intakt war (Dekubitus Grad/ Kategorie 1))"
Grundgesamtheit	1889
Beobachtete Ereignisse	10
Erwartete Ereignisse	13,02
Ergebnis (Einheit)	0,77 <= 2,31 (
Referenzbereich (bundesweit)	berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)"
Vertrauensbereich (bundesweit)	1,05 - 1,07 <= 2,31 (
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich

Leistungsbereich (LB)	Pflege: Dekubitusprophylaxe
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Alle Patientinnen und Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus Grad/Kategorie 4
Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators	Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitus) entstand: Das Druckgeschwür reichte bis auf die Muskeln, Knochen oder Gelenke und hatte ein Absterben von Muskeln, Knochen oder stützenden Strukturen (z. B. Sehnen oder Gelenkkapseln) zur Folge (Dekubitus Grad/ Kategorie 4)
Grundgesamtheit	1889
Beobachtete Ereignisse	0
Erwartete Ereignisse	1889,00
Ergebnis (Einheit)	0,00%
Referenzbereich (bundesweit)	Sentinel-Event
Vertrauensbereich (bundesweit)	0,01 - 0,01%
Vertrauensbereich (Krankenhaus)	entfällt
Bewertung durch den Strukturierten Dialog	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Trifft nicht zu.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich: Innere Medizin	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Angehörigenfreundliche Intensivstation
Ergebnis	Zertifizierung durch Stiftung Pflege e.V.
Quellenangaben	http://www.stiftung-pflege.info/stiftung/wp-content/uploads/Liste-ZertifikateNeuHomepage-3.pdf

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

Trifft nicht zu.

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

Trifft nicht zu.

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	6
1.1	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 1.1.1]	3
1.1.1	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 1.1]	3